

LVR · Dezernat 6 · 50663 Köln

Datum und Zeichen bitte stets angeben

21. November 2023

62

Vorsitzender/Vorsitzende und
Mitglieder sowie stellvertretenden Mitglieder

Herr Eichmüller

Tel. 0221 809-4481

Thomas.Eichmueller@lvr.de

- des Ausschusses für Personal und allgemeine Verwaltung
- des Ausschusses für Digitale Entwicklung und Mobilität
- des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
- des Landschaftsausschusses

Geschäftsführungen der Fraktionen
in der Landschaftsversammlung Rheinland

über LVR-Stabstelle 00.200

Beantwortung der Anfrage Nr. 15/98 der FDP-Fraktion zum Thema "Digitalisierungsdividende im LVR"

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend beantwortet die Verwaltung die Anfrage Nr. 15/98 von der FDP-Fraktion wie folgt:

1. Auf welchen Feldern und in welchem Umfang strebt die Verwaltung eine haushaltswirksame Digitalisierungsrendite - Konsolidierungspotential gemessen am personellen und sächlichen Aufwand - an?

In den letzten 2-4 Jahren hat die Digitalisierung durch technologische Entwicklungen, durch Entwicklungen während der Coronapandemie und maßgeblich auch mit der Gründung des Dezernates 6 ausgedrückten veränderten strategischen Ausrichtung des LVR einen sehr starken Bedeutungszuwachs für alle Verwaltungsbereiche erfahren.



Wir freuen uns über Ihre Hinweise zur Verbesserung unserer Arbeit. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 0221 809-2255 oder senden Sie uns eine E-Mail an Anregungen@lvr.de

Die kurze Zeitspanne dieser Entwicklung bedeutet aber auch, dass der LVR sich aktuell noch in einer Phase notwendiger digitaler Investitionen befindet und gerade am Übergang zu möglichen Renditen in einzelnen Themenfeldern steht. Diese Themenfelder sind in der folgenden Übersicht mit den ergriffenen Maßnahmen und potenziellen Effekten aufgeführt:

Themenfeld	Maßnahmeneffekte	Renditepotential
Einführung Mobiles Arbeiten	Mit der Kopplung des Mobilien Arbeitens mit Desksharing und einer damit verbundenen Reduzierung von real vorgehaltenen Büroarbeitsplätzen, kann angemietete Bürofläche reduziert werden.	Hoch, über Reduzierung von Flächenbedarf
	Mit der verstärkten Nutzung von Videokonferenzen seit der Pandemie hat sich das Thema Dienstreisen hin zu mehr virtuellen Besprechungen verändert. Hierdurch wird auch ein Beitrag zur Nachhaltigkeit erreicht.	Gering, in Bezug auf Reisekosten Hoch, in Bezug auf den Zeitgewinn
Aktionsplan Digitale Akte	Mit der E-Akte für alle Kernprozesse soll die flächendeckende Ablösung von Papierakten erreicht werden. Damit werden folgende Effekte unterstützt: <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung Mobiles Arbeiten • Reduzierung von Aktenraum • Reduzierung physischen Transportaufwands • Parallele Sachbearbeitung 	Hoch, über Reduzierung von Flächenbedarfen und effektivere und effizientere Prozesse
Standardisierung von Soft- und Hardware	Der Aufwand für Initiierung, Betrieb und Austausch soll durch die Fokussierung auf Standardlösungen möglichst verringert werden.	Gering, wirkt in Gesamtbilanz Aufwuchs mildernd, da der Digitalisierungsanteil gesamt stetig wachsen wird
Standardisierung in Prozessen	Nur über eine Prozessstandardisierung kann ein standardisierter Einsatz von Soft- und Hardware ermöglicht werden. Gleiche Aufgaben müssen in gleichen Prozessen bearbeitet werden, damit die Variantenvielfalt von Soft- und Hardwarelösungen eingegrenzt werden kann.	Mittel, wirkt in Gesamtbilanz Aufwuchs mildernd, da der Soft- und Hardwareanteil im LVR grundsätzlich stetig wachsen wird

Themenfeld	Maßnahmeneffekte	Renditepotential
Effizientere Prozesse	Mit der Einführung von Robotic-Process-Automation (RPA) werden einfache, wiederkehrende PC-Tätigkeiten, die bislang durch Menschen ausgeführt wurden, durch einen RPA-Bot übernommen (z.B. Buchungs- oder Rechnungsvorgänge, Bearbeitung von Serviceanfragen)	Mittel, durch geringeren Personalbedarf für wiederkehrende Aufgaben/Routineaufgaben
	Weitere Prozesseffizienzen durch Digitalisierung entstehen z.B. wenn Datenerfassung in Anträgen nicht mehr im LVR erfolgt, sondern in dafür geeigneten Verfahren auf die antragstellenden Personen oder Institutionen verlagert wird. Erfahrungen aus dem Betrieb in 2023 weisen auch einen geringeren Zeitbedarf für die Sachverhaltsaufklärung bei der Antragsbearbeitung auf.	Mittel, durch geringeren Personalbedarf bzw. veränderte Fallzahlschlüssel/Mitarbeitende hilft bei der Dämpfung von Aufwuchs bei Fallzahlensteigerung

Die Einlösung dieser Renditen findet nicht unmittelbar innerhalb von Digitalisierungsvorhaben statt. Erst mittelbar, in der Regel auch zeitlich verlagert, können auf Basis der Maßnahmeneffekte die Renditewirkungen in den jeweils für ein Themenfeld zuständigen Dezernaten herbeigeführt werden.

2. Wie wirkt sich die erwartete „Digitalisierungsrendite“ nach Einschätzung der Verwaltung kurz- und mittelfristig auf die Haushaltsentwicklung aus?

Im Sinne des NKF bildet sich eine Dividende aus den zu Frage 1 beschriebenen Sachverhalten in verringerten Planansätzen, beziehungsweise rückläufigen Steigerungsraten für eine Jahresbudgetplanung ab.

Verwaltungsseitig ist die Beteiligung des Dezernates 6 an der IT-Budgetermittlung aller Dezernate ab dem Jahr 2024 festgelegt. Damit ist für eine potenzielle Rendite durch Standardisierung von Hard- und Software über eine entsprechende Anpassung der Planungsansätze möglich.

Für die anderen Sachverhalte zu Frage 1 sind perspektivisch unter Beachtung der oben aufgeführten Ausführungen Personal- und Flächenbemessungsprozesse erforderlich. Die sich daraus ergebenden Resultate zu einem verringerten Ressourcenbedarf würden wieder im Rahmen der Jahresbudgetplanung berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Die Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland
In Vertretung

J A N I C H